

Er:wirdigen Zusammenkhunfftt, hyemitt ersuchen unnd begeren wellen, Wyl dann Jnn unser Statt so wol wegen der heimbschen als auch frembden durchreisenden Unnd besonders unseren lieben frunden dess Usseren Ambtts, so Je Zu Zitten Zu uns Ze [Stadt- und Amts-]Rath berüöfftt, auch wyl die Pfarkirch [St. Michael] umb ettwas Von der Statt [entfernt], also das nottwendige gaumetten ahngesteltt inn heilige Mess darby sich dann gelegenheitt halber volck wurde finden lassen, Jnn demm unsern Üwers wirdigen Ordens Capuciner kloster [in Zug] uffbehaltten wurde, Namlichen dess Sommer Zitts umb achtt uren ohngfar denn wintter umb nün Uhren, dardurch wurdend vil andere Unnutze spazierte[n]g oder vilichtt Morgen Zech Unnd Unglegenheitten Vermittten Unnd hingegen ettwas nutzbars unnd gutts verichtt, Sind also getröster hoffnung Uwer Er: Uns dessen willfaren unnd Jrem geordnetten Guardiano [Georg **Wetter**] bevelhen diss Zelob unnd Ehren Gottes Zu Unser aller Seelen heil unnd trost Zuerstatten das begeren wier guttwillig Zubeschulden, hyemitt Unnss Jnn dero Andechttig gebett, auch sy sambtt uns Jnn denn schirm Gottes wolbevolhen ...".

---

Kopie vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Konrad III.** Zurlauben  
AH 133, 280 - Blatt 280<sup>v</sup> leer

## 134

1638 Februar 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] R[ANUZIO SCOTTI], BISCHOF VON [BORGIO]  
SAN DONNINO, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND  
AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Joanni Leonardo Caesari [=Keiser, von Zug], quem D V.<sup>a</sup> suis in l[itte]ris nobis commendavit, maximo, quem erga D. V.<sup>ram</sup> gerimus, affectu sacrum Diaconatus ordinem contulimus. Jnterim desiderantes in alijs nostra off[ici]a D. V.<sup>ae</sup> demonstrari, eidem omnem Felicitatem exoptamus. ...".

---

Original, mit Siegel

AH 133, 281-281a - Blatt 281<sup>v</sup> und 281a<sup>f</sup> leer